DGzRS-Station –Nordsee-
Helgoland

HERMANN MARWEDE

Fest angestellte Seenotretter

1892 Die Station, die bisher nur ein provisorisches Boot hatte, bekommt das neue Rettungsboot DORA.

1906 Im August wird das Boot für Station Helgoland-Unterland fertig. Das alte Rettungsboot wird repariert und als Reserveboot zurückgestellt.

1913 Dezember: Das elf Meter lange Motorrettungsboot IRENE kommt zur Station Helgoland-Unterland. 1912 wird es im erbauten Schuppen untergebracht. Das 22 Jahre alte Ruderrettungsboot DORA wird außer Dienst gestellt.

1920 Das Motorrettungsboot, das wegen Versandung des unteren Teils der Slipanlage im ehemaligen U-Boothafen untergebracht war und dort bei einem schweren Sturm beschädigt wurde, muss bei der Lürssen-Werft in Bremen-Vegesack instandgesetzt werden.

1935 Neues Motorrettungsboot DANIEL DENKER: Es ist 15 Meter lang, 4,20 Meter breit und hat einen Meter Tiefgang. Ein kompressorloser Sechszylinder-Viertakt-Dieselmotor mit 125 PS bringt das Boot auf 9,5 Knoten Geschwindigkeit.

1940 Vormann Rickmer Bock erhält die Prinz-Heinrich-Medaille für eine Rettungsfahrt am 13. November.

1945 Station durch Kriegseinwirkung zerstört

1952 Die Motorrettungsboote RICKMER BOCK und MATTHÄUS MÖLLER sind auf Helgoland stationiert.

1955 Die HERMANN APELT, zweiter Prototyp des modernen Seenotkreuzers mit Tochterboot, wird auf Helgoland stationiert. Im Juni reist das Schiff nach Lissabon zur International Lifeboat Conference.

1965 Der neue Seenoktreuzer ADOLPH BERMPOHL (26,6 Meter lang) mit Tochterboot VEGESACK wird in Dienst gestellt.

1967 Am 23. Februar verunglückt die ADOLPH BERMPOHL schwer. Vormann Paul Denker, die Rettungsmänner Hans Jürgen Kratschke, Günter Kuchenbecker und Otto Schülke sowie drei zuvor gerettete holländische Fischer werden Opfer der See. Der Seenotkreuzer wird schwer beschädigt, beweist jedoch seine Kentersicherheit und kehrt nach gründlicheer Instandsetzung nach Helgoland zurück.

1977 Der erste große 44-Meter-Seenotkreuzer HERMANN RITTER für die Seeposition Deutsche Bucht wird in Dienst gestellt. Liegeplatz ist Helgoland.

1978 Die WILHELM KAISEN folgt ihrem Schwesterschiff als zweiter 44-Meter-Seenotkreuzer in der Nordsee. Auch sie wird auf Helgoland in Dienst gestellt.

1988 Die DGzRS stellt die HERMANN RITTER außer Dienst und verkauft sie nach China.

2003 9. September: Indienststellung des neuen 46 Meter langen Seenotkreuzers HERMANN MARWEDE. Die WILHELM KAISEN wird nach Sassnitz verlegt.